

# Amulet of Time II

## Zwei Welten, Zwei Kriege

Von Kernchen

### Kapitel 11: Boom! Boom! Boom!

Ü/N

Yanis Tamien wie ich dir ja schon geschrieben habe, das nächste pitel is da \*g\*

Castrada Jo die Quidditchspiele sind immer gut und hier ist Kapitel elf obwohl ich ja glaube das du es schon gelsen hast ^^

dark-Yurima und wir zwei unterhalten uns gerade also was soll ich groß sagen

Shade und hier kommt schon wieder ein Cliffie \*fg\*

Ginny Harry macht Statuen von seinen toten Freunden und Verwandten ^^

Horus Draconis genau jetzt im Kapitel kommt der Bombenhagel

Jeder im Raum wurde durch die Explosion zu Boden geworfen. Charles warf sich auf seinen Sohn um ihn zu schützen und Agnes bedeckte Minh. Die anderen versuchten so gut es ging unter einem umgestürzten Tisch Schutz zu finden. Als der Staub sich legte, konnten sie das laute Heulen der Luftangriffssirenen durch die Dunkelheit immer noch hören. Das Geräusch dutzender Flugzeuge erzeugte ein unheimliches Geräusch und die Explosion in der Nähe ließen Putz von der Decke rieseln. Eine weitere Bombe schlug dicht bei ein und es war nur noch eine Angelegenheit von Minuten bis das Dach ganz einstürzte. Minh, Ginny und Eustace schrieten, die zwei Erwachsenen zitterten und drückten die beiden jüngsten der Gruppe an sich, Harry, Ron und Hermine liefen stille Tränen das Gesicht hinab. Nach einigen Minuten klärte sich der Staub, sodass sie sich gegenseitig sehen konnten und die vier Zeitreisenden krabbelten unter dem Tisch hervor und gingen zu den anderen.

"Was machen wir jetzt?" Fragte Hermine Charles.

"Ich schlage vor wir suchen das zusammen was wir können und gehen dann zur nächsten U-Bahn Station. Das sind die besten Orten um den Bomben zu entkommen, weil wir keinen anderen Schutz haben."

Alle standen zitternd auf, aber wurden bald durch eine Schockwelle wieder zu Boden geworfen, als das Nachbarhaus vernichtet wurde. Nachdem sie ein zweites Mal auf ihre Füße stolperten, gingen sie schnell im Haus umher und suchten so schnell sie konnten alles zusammen. Es schien eine kurze Pause beim Bombardieren zu geben, aber sie wussten es würde nicht lange anhalten. Die Schüler griffen ihre Taschen, die sie vorher hinunter gebracht hatten um ihre Weihnachtsgeschenke hinein zu packen und schmissen jetzt so viele zusätzliche Dinge wie möglich hinein. Sobald sie alles hatten, trafen sie sich an der Tür. Ginny hatte plötzlich einen schrecklichen Gedanken.

"Mr. Potter? Was ist mit dem Butler und dem Dienstmädchen geschehen?"

"Ich fürchte sie waren oben als die letzte Bombe einschlug. Ich habe sie gefunden als ich versucht habe einige Tränke aus dem Badezimmer zu holen. Sie sind tot."

Die Gruppe wurde bei der Erklärung noch deprimierter, aber sie schoben es aus ihren Köpfen bis sie in Sicherheit waren. Ehe sie zu lange darüber nachdenken konnten, hatten sie sich in ihre dicken Wintermäntel gehüllt und gingen aus der Tür hinaus.

Was sie draußen sahen war etwas das sie nicht erwartet hatten. Der Schnee der den Boden bedeckte war mit Schutt und Körpern übersät, sowohl ganzen Körpern als auch Teile von denen die das Pech hatten genau von einer Explosion getroffen zu werden. Ein tiefes Rot befleckte das Weiß an machen Stellen, lebendige Flecken in einer sonst grauen Welt. Gebäude auf der ganzen Straße waren zu einem Haufen Stein und Zement reduziert, das Habe der Leute übersäte den Boden in verschiedenen Stadien der Zerstörung. Auf der linken Seite wo das Nachbarhaus einst stand, war ein Haufen Abfall aus dem eine Porzellanbadewanne guckte und das Wasser spritzte aus einer geplatzten Leitung. Die Leute drinnen hatten keine Chance.

Als sich die Gruppe umsah, konnten sie verzweifelte Muggel hin und her rennen sehen. Unten auf der Straße versuchte eine Familie panisch zwei brennende Kinder aus einem zerstörten Gebäude zu ziehen ihre Schmerzensschreie füllten die Luft bis eine nahe Wand einstürzte. Wärter versuchten die Verletzten einzusammeln und die Gesunden in die nächste U-Bahnstation zu treiben. Wirklich jeder auf der Straße trug eine abscheuliche Gasmasken und das ließ sie wie Dämonen in einer höllischen Landschaft aussehen.

Nachdem sie einige Minuten rum gestanden hatten, drängte Agnes die Gruppe die Straße entlang, als ein weiteres Mal das Summen der Flugzeuge lauter wurde. Als sie die Straße entlang rannten, wurde ihr Weg von riesigen Lichtern erleuchtet, die den Himmel nach feindlichen Flugzeugen absuchten. Das Geräusch der Gegenfeuer kam zu dem Krach noch hinzu. Eine Bombe schlug in den Boden nur wenige Häuser vor ihnen und schleuderte sie über die Straße in ein brennendes Gebäude. Es gab ihnen eine gute Sicht über die Explosion des Hauses, mit anderen Dingen, ein brennender Tannenbaum flog aus dem Fenster. Sie standen auf und rasten nun endgültig auf die U-Bahnstation zu, entschlossen Hades hinter sich zu lassen.

Es waren Menschenmassen auf den Treppen, alle versuchten die Sicherheit der Tunnel zu erreichen, bevor die nächste Bombe fiel. Jeder schob jeden in wilder Panik. Die

jungen Leute die wenigen Kinder die in der Gegend geblieben waren, wurden von den Fleisch und Kleidungsmassen erstickt. Minh und Eustace, die erst elf waren, hatten Schwierigkeiten zu atmen. Die älteren Schüler hatten es nicht so schwer, weil sie groß genug waren um die abgestandene Luft der Station zu erreichen.

Nach kurzer Zeit, die sich wie die Ewigkeit anfühlte, begann die Menge sich zu lichten, als die kürzlich heimatlosen sich einen Ort suchten um den Angriff abzuwarten. Die Potter Gruppe fand eine abgelegene Ecke um sich zu setzen. Sie breiteten ihre Mäntel auf dem Boden aus und machten es sich so bequem wie möglich. Alle hatten Angst, aber keiner soviel wie Minh. Die älteren Schüler und Erwachsenen fanden es leichter damit umzugehen, besonders die Zeitreisenden. Sie waren zuvor in Kämpfen gewesen und wussten was sie erwartete, obwohl sie so etwas noch nicht gesehen hatten. Eustace wusste auch in einer Ecke seines Gedächtnisses das es eines Tages geschehen würde und hatte sich so gut er konnte darauf vorbereitet. Minh war in die Menschenwelt gekommen war um über ihre Magie und Kultur zu lernen und nicht fast zweimal in zwei Monaten getötet zu werde. Sie schien in einen Schock gefallen zu sein und wippte vor und zurück und wurde fest von Mrs. Potter gehalten.

Bald hatte der Tunnel sich beruhigt. Der Ansturm der Leute hatte abgeflaut und die, die bereits dort waren, redeten leise und weinten über ihre verlorenen Freunde und Familienangehörigen. Die Wächter gingen herum und teilten Tee und Kekse aus. Die Bombardierungen begannen wieder, als eine starke, weibliche Stimme zu singen anfang.

" When Britain first, at heaven's command,  
Arose from out the azure main,  
Arose, arose, arose from out the azure main.  
This was the charter, the charter of the land,  
And guardian angels sang the strain."

Sie sahen den Bahnsteig hinab und konnten eine junge Frau sehen, nicht älter als fünfundzwanzig, ihre Arme um drei Kinder geschlungen. Sie hätten evakuiert werden sollen, waren aber offensichtlich aus irgendeinem Grund in London geblieben. Neben ihr stand eine ältere Frau, die ihre Hand hielt und in der anderen ein Baby hatte. Der Rest der kleinen Familie stimmte bald mit ein.

" Rule Britannia!  
Britannia rule the waves.  
Britons never, never, never shall be slaves."

Die kleinen Kinder übernahmen von ihrer Mutter und Großmutter.

" The nations not so blest as thee,  
Must in their turn to tyrants fall,  
Must in their turn, must in their turn,

To tyrants fall,  
While thou shall flourish,  
Shall flourish great and free,  
The dread and envy of them all."

Beim nächsten Refrain sangen Hermine und Agnes das Lied mit.

" Rule Britannia!  
Britannia rule the waves.  
Britons never, never, never shall be slaves."

Dieses Mal sangen alle bis auf Minh mit, denn sie kannte den Text nicht.

" Still more majestic shalt thou rise,  
More dreadful from each foreign stroke.  
More dreadful, more dreadful  
From each foreign stroke.  
As the loud blast that tears the skies,  
Serves but to root thy native oak."

Als sie den nächsten Refrain erreichten, sangen mehr Leute im Tunnel mit.

" Rule Britannia!  
Britannia rule the waves.  
Britons never, never, never shall be slaves."

Zu dem Zeitpunkt war der ganze Ort mit Gesang gefüllt. Sogar die Wärter hatten ihre Aufgabe unterbrochen um britische Solidarität im Angesicht der Zerstörung zu zeigen.

" Thee haughty tyrants ne'er shall tame,  
All their attempts to bend thee down,  
All their attempts, all their attempts  
To bend thee down,  
Will but arouse thy generous flame.  
But work their woe and thy renown."

Hexe, Zauberer und Muggel sangen gemeinsam und zeigten stolz Unnachgiebigkeit gegen einen Feind den sie nicht sehen konnten, aber von dem sie wussten das er dort war.

" Rule Britannia!  
Britannia rule the waves.  
Britons never, never, never shall be slaves."

Die Pottergruppe sang um ihr Leben und die Leben um sie herum. Von allen Leuten im Tunnel waren sie sich der Bedrohung unter der sie standen, bewusst. Die Hälfte von ihnen hatte Grindelwald gegenüber gestanden und lebte; nur um von einem Muggelkrieg nieder gemacht zu werden in dem sie keinen Platz hatten. Es kam ihnen in den Sinn, dass sie alle gleich waren. Magier und Muggel vereinigt unter der gemeinsamen Bedrohung und alle versuchten zu überleben.

" To thee belongs the rural reign,  
Thy cities shall with commerce shine,  
Thy cities shall, thy cities shall  
With commerce shine.  
All thine shall be the subject main,  
And every shore it circles thine."

Das Geräusch wurde durch die Nachbarschaft getragen und übertönte jedes andere. Luftangriffssirenen, Gegenfeuer, Flugzeuge und Bomben kombiniert, ergaben einen Krach der die Noten der starken Londoner die in ihrer Zuflucht saßen und darauf warteten dass es aufhörte nicht zerstören konnte.

" Rule Britannia!  
Britannia rule the waves.  
Britons never, never, never shall be slaves."

Eine Bombe schlug direkt über ihnen ein und ließ Putz von der Decke rieseln, aber der Gesang starb nicht aus.

" The muses still, with freedom found,  
Shall to thy happy coast repair,  
Shall to thy happy coast,  
Thy happy coasts repair,  
Best isle of beauty,  
With matchless beauty crowned,  
And manly hearts to guard the fair."

" Rule Britannia!  
Britannia rule the waves.  
Britons never, never, never shall be slaves."

Als das Lied sein Ende erreichte, füllten sich die Herzen der Menschen mit dem was sie am meisten brauchten.

Hoffnung.

Mehr Bomben fielen und sandten Schauer von Fragmentteilen auf die versammelte Menge. Die Potters drehten sich zu den Schülern und sagten ihnen zu bleiben während sie gingen um Tee zu holen. Auf ihrem Rückweg vom Wächter hielten sie bei der Familie, die den Gesang begonnen hatte und reichten der älteren Dame und der jungen Mutter eine Tasse dampfenden Tee. Gerade als sie sich zum gehen wendeten, schlug eine weitere Bombe über ihnen ein. Die Decke stöhnte für einen Moment, bevor sie zu Boden stürzte und alle unter sich begrub.

\*~\*~\*

A/N( &#61663; Luna the Moonmaster) Da habt ihr einen weitem Cliffhanger. Dachte es wäre eine gute Stelle um aufzuhören. Ich weiß dass diese und das letzte kurz waren, aber ich wollte es so. Die nächsten zwei oder drei werden auch kurz sein, aber das sollte nicht zu schlecht sein, weil ich fast täglich update. Wenn ihr das Kapitel mochtet dann reviewt bitte!